



Heimspiel für Gifhorn's Esten: Raul Must startet morgen beim Estonian International in Tallinn. Photowerk (3)

# Must: Mit Heimspiel ins Olympia-Jahr

Badminton – Estonian International: Insgesamt vier Gifhorner starten morgen in Tallinn

(ums) Das Olympia-Jahr hat begonnen – und Raul Must will unbedingt zu den Spielen nach London. Wichtige Quali-Punkte kann der Este des Badminton-Bundesligisten BV Gifhorn dafür vor der eigenen Haustür sammeln. Morgen starten die Hauptfelder der Estonian International in Tallinn. Mit dabei sind mit Carola Bott, Alex Langley und Maurice Niesner drei weitere BVG-Cracks.



Bott

kommt er es gleich mit einem starken Franzosen zu tun“, weiß Gifhorn's Trainer Hans Werner Niesner.

Mit Ausnahme von Maurice Niesner, der im Mixed mit der Belgierin Severine Corvillain zum Start auf das finnische Duo Anton Kaisti/Jenny Nystrom trifft, haben alle BVG-Starter Setzplätze in Tallinn. Neben Must im Einzel gehört auch



M. Niesner

Gifhorn's Engländerin Langley mit Landsfrau Lauren Smith im Damendoppel als Nummer 4 der Setzliste zum erweiterten Favoritenkreis. Das Duo hat zum Auftakt ein Freilos. Im Mixed ist Langley zudem mit Matthew Nottingham (England) am Start. Bott (Nummer 7) bekommt es zunächst mit einer Qualifikantin zu tun, auch das Viertelfinale ist für die Nationalspielerin auf jeden Fall drin.

# Eintracht ist in Spanien: Training zur Begrüßung

Fußball: Braunschweiger Zweitligist lost die Zimmer aus

(tik) Hola España, hallo Spanien! Pünktlich um 15.50 Uhr landete gestern der Eintracht-Flieger in Valencia. Bis zum 20. Januar bereitet sich Braunschweigs Fußball-Zweitligist in Oliva auf die Rückrunde vor. Einen ersten Vorgesmack auf die kommenden neun Tage gab's für die Profis direkt nach der Ankunft...

Los ging's in Braunschweig um 7 Uhr per Bus nach Hamburg. „Das war echt hart und entsprechend ruhig war es auch während der Fahrt“, berichtete Spieler Deniz Dogan schmunzelnd. Von Hamburg aus ging's erst nach Palma de Mallorca, wo der 37-köpfige Eintracht-

Tross umsteigen musste, ehe er in Valencia landete. Dort wartete ein Bus, der ihn ins 85 Kilometer entfernte Oliva fuhr.

Anders als zuvor, wurde die Zimmerbelegung diesmal gelöst. Coach Torsten Lieberknecht hatte schließlich angekündigt, dass das Team noch enger zusammenrücken soll. Auch, um die Neuen Randy Edwini-Bonsu und Ermin Bicakcic zu integrieren.

Viel Zeit auf den Zimmern blieb den Profis jedoch nicht.

Kurz nach der Ankunft bat Lieberknecht zur ersten Einheit. Bei 17 Grad ließ Eintracht's Coach die Spieler ordentlich schwitzen. „Wir werden uns intensiv mit Fußball beschäftigen und alles abrufen“, so Lieberknecht. „Das heißt, dass die Spieler auch mal früher aufstehen müssen.“

Heute stehen drei Einheiten auf dem Plan. Die Bedingungen im „Nova Beach und Golf Hotel“ sind optimal. Dort werden auch die Testspiele stattfinden. Erst geht's am Samstag (15.30 Uhr) gegen eine Auswahl vertragsloser spanischer Profis, dann am Mittwoch (15 Uhr) gegen den polnischen Meister Wisla Krakau.



Dogan



Bat das Team gleich auf den Platz: Eintracht-Coach Torsten Lieberknecht landete gestern mit seiner Mannschaft in Spanien. Heute stehen drei Einheiten an. Imago06121025

## SPORT IN KÜRZE

**Wasbüttel kickt in der Halle**  
**Fußball:** Der MTV Wasbüttel lädt am Sonntag (9.30 Uhr) alle Mitglieder (ab 14 Jahren) zum internen Hallenturnier in der Wasbütteler BBS-Halle ein. Auf helle Sportsohlen ist zu achten.

**Bronze für Tine Sörensen**  
**Badminton:** Bei der NBV-A-Rangliste in Liebenau sorgte Tine Sörensen für das beste Resultat aller Talente des BV Gifhorn. Das U-13-Ass verlor zwar im Halbfinale gegen die spätere Turniersiegerin, anschließend sicherte sich Sörensen aber durch ein 19:21, 21:9, 21:10 gegen Paula Schäfer (Salzgitter) Bronze. Ihre ein Jahr jüngere Schwester Mia belegte Platz elf. Die Gifhornerin Lea Dingler trat erstmals in der U 22 an und wurde Fünfte. Außerdem starteten noch Sebastian Keller (U 17/Rang zehn) und Finn Lachmann (U 13/Platz 15).

**SVD-Training läuft wieder**  
**Judo:** Beim SV Dannenbüttel wurde nach dem Ferienende der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Die Kinder und Jugendlichen üben montags (18 bis 20 Uhr), donnerstags (16.30 bis 18 Uhr und 18 bis 20 Uhr) sowie samstags (10 bis 12 Uhr) in der Dannenbütteler Sporthalle. Interessierter Nachwuchs ist dazu eingeladen, vorbeizuschauen und sich zu informieren.

# Weil Triangel Nerven zeigt, holt Voitze noch den Titel

Schießen: Bezirksligafinale beim SV – 1:4 kostet Relegation



Spannendes Schießen: Die Triangel mit Linda Holz (v.) zeigten Nerven, verloren mit 1:4. Photowerk (rn)



Saisonfinale: Den Sieg in der Bezirksliga errang Voitze vor Wendschott und Triangel. Die übrigen Teams gratulierten.

(rn) Günstig war die Ausgangslage für die Triangler Schützen vorm Saisonfinale in der Bezirksliga: Im eigenen Schießstand konnte der SV die Meisterschaft klarmachen. Doch die bis dahin souveränen Triangler zeigten Nerven, landeten letztlich nur auf Rang drei. Das Ticket für die Landesliga-Relegation löste die Schützengesellschaft Voitze.

In der Königsdisziplin, dem Luftgewehrschießen stehend Freihand, traten die Sportschützen im direkten Vergleich an. Triangel's Schützenchef Ingo Krawehl wusste allerdings auch um den immensen Druck für seine Truppe: „Voitze hat mit einem 5:0 gegen Adenbüttel vorgelegt. Wir müssen jetzt gegen Wendschott nachlegen. Ein 4:1 würde reichen.“

Das gelang trotz beeindruckender Fankulisse und Heimvorteils nicht – es wurde ein 1:4. „Wendschott hat eine starke Mannschaft. Und bei uns lagen die Nerven dann doch ganz schön blank“, berichtet Pressewartin Nicola Jablonski.

Als Zweiter schloss der SV Wendschott die Saison ab, den Meistertitel sicherte sich Voitze mit zwölf Zählern.

# Zwei Meinerser stehen ganz oben

Leichtathletik: Pieper siegt in Hannover

**Standortbestimmung für Meinersers Leichtathleten: Ein erster Test beim Hallensichtungskampf in Hannover war für die Sportler der Samtgemeinde, die für die LG Peiner Land starten, schon recht erfolgreich.**

Der Stabhochsprung-Wettkampf (U 18) wurde zum wiederholten Male von



Pieper

Robin Pieper und Marvin Hacke beherrscht. Das Ziel war durch Trainer Helmut Möller klar definiert: Beide sollten versuchen, die Qualifikations-Norm für die deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften von 4,60 Metern zu schaffen. Hacke hingte sich nach übersprungenen 4,20 m „zu sehr in den Stab hinein und konnte es oben nicht mehr richten“, berichtete Hartmut Hofer von der LG Peiner Land. Der Meinerser scheiterte dreimal knapp an 4,40 m, die Robin Pieper als Sieger sicher überwand. Hofer: „4,60 m waren an diesem Tag für ihn aber noch zu hoch.“

Auf der Laufbahn hinterließen zwei heimische U-16-

Talente einen starken Eindruck. Mittelstrecklerin Anna Schultalbers (Ettenbüttel) belegte über die 800 m in 2:33,37 Minuten den dritten Platz.

Die Qualitäten von Nina Gödecke liegen unter anderem im Sprint. Über die 60 m erlief sie sich trotz einer starken Erkältung – nach erfolgreichem Vorlauf – im Endlauf mit einer Zeit von 8,45 Sekunden den achten Rang. Hofer's Fazit: „Jetzt freuen sich alle Athleten auf die anstehenden Landesmeisterschaften.“



Am Ende Zweiter: Meinersers Marvin Hacke.